

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/17477/1531957/weihnachtliche-gefahren-fuer-heimtiere-vier-pfoten-informiert> abgerufen werden.



## Weihnachtliche Gefahren für Heimtiere VIER PFOTEN informiert

17.12.2009 - 10:57 Uhr, Vier Pfoten - Stiftung für Tierschutz

Hamburg (ots) - Weihnachtsbaum, glänzende Kugeln und Kerzenschein - was uns festlich stimmt, kann für Heimtiere schnell gefährlich werden. VIER PFOTEN gibt Tipps, worauf Tierhalter achten sollten.

Die Weihnachtsdekoration löst bei vielen Hunden, Katzen, Kleintieren oder Vögeln einen besonderen Reiz aus. Gern wird sie genau untersucht, beleckt oder benagt. "Tierhalter sollten bei der Auswahl der Dekoration sehr genau prüfen, ob diese giftig oder leicht zerbrechlich ist", rät Martina Schnell, Heimtier-Referentin von VIER PFOTEN.

Katzen und lebhaftere Junghunde interessieren sich besonders für den Weihnachtsbaum - Sprünge ins Astwerk sind keine Seltenheit. Ein schwerer, stabiler Baumständer und ein sicherer Standort sind darum unerlässlich.

Auch der Baumschmuck birgt viele Risiken: "Zerbrechliche Glaskugeln und bleihaltiges Lametta sollte man meiden", so Martina Schnell. "Deko-Artikel aus Naturmaterial wie Holz oder Stroh sind tiergerechte Alternativen." Vorsicht mit Wachskerzen! Bereits eine leichte Berührung des Baumes durch das Tier kann zu einem Feuer oder zu Verbrennungen führen. Sicherer für Mensch und Tier sind elektrische Lichterketten. Grundsätzlich sollten Tiere niemals ohne Aufsicht beim Weihnachtsbaum bleiben.

Besonders viele Verlockungen gehen von der Festtagstafel aus. Essensreste wie splitternde Geflügelknochen und Fischgräten sollten unbedingt tiersicher entsorgt werden. Auch der Verzehr von Schokolade ist eine immer noch unterschätzte Gefahr für Heimtiere: Fast alle Sorten enthalten Theobromin, einen für Hunde und Katzen lebensgefährlichen Inhaltsstoff.

In der Weihnachtszeit beliebte Pflanzen wie Misteln, Stechpalmen oder Weihnachtssterne können bei Heimtieren zu schweren Vergiftungen führen, wenn sie angeknabbert werden.

Duftöle oder Schneespray für die Fensterscheiben werden von einigen Heimtieren gern abgeleckt. Sie können jedoch giftige Substanzen enthalten und gehören deshalb nicht in die Reichweite von Tieren.

Presserückfragen an VIER PFOTEN:

Beate Schüller, Pressesprecherin  
Tel.: 040-399 249 -66  
E-Mail: [beate.schueler@vier-pfoten.org](mailto:beate.schueler@vier-pfoten.org)

Originaltext:

Vier Pfoten - Stiftung für Tierschutz

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/17477/vier-pfoten-stiftung-fuer-tierschutz>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_17477.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_17477.rss2)